Der Weg des Naruto Uzumaki

Naruto und Kyuubi

Von Shura-chan

Kapitel 1: Kapitel 1. Narutos Trick

Hallo Leute!

Nunja, ich bin mir bei dem ersten Kapitel nicht so sicher, ob es euch gefallen wird. Ich bin damit noch nicht so wirklich zu frieden, aber ich möchte schon das es hier weiter geht. Nun ich freue mich sehr auf Kommiss.

LG die Shura-chan^^

~~~~~

Kapitel 1. Narutos Trick

Der schwarz Haarige kam der Höhle bedrohlich näher und dieser wusste das seine „Beute“ sich dort versteckte. Er würde den Blondem schon zeigen, wer hier das Sagen hat. Wie eine Schlange schritt er voran, man konnte keine schritte von dem schwarz Haarigen wahrnehmen. So leise waren sie.

Orochimaru stand nun am Höhleneingang und konnte leider nichts sehen. Dafür war die Höhle einfach zu dunkel. Doch, er konnte was wahr nehmen. Es waren rote Augen die den San-in hasserfüllt anschauten. Orochimaru ging auf die bösen Augen zu, ihm machte dies keines falls was aus. Jeder andere wäre wohl bei diesem Blick abgehauen, aber er, der selber böse war, nicht. Er liebte diesen Ausdruck in den Augen von Naruto.

„Warum bist du den abgehauen? Deine Kraft ist für mich sehr wichtig. Wenn ich dich nicht mit zu mir genommen hätte, wärst du schon längst tot. Konoha hat dich nicht gesucht, warum den noch bei denen bleiben?“ ein böses Lächeln schlich sich auf die Lippen des schwarz Haarigen. „Verswinde! Lass mich einfach in ruhe!“ sprach Naruto den San-in mit einer blutrünstigen Stimme an. Er wollte das diese Schlange einfach verschwindet. „Warum den so aggressiv, Naruto-kun?“ stechendes gelb traf auf Blut rot. Naruto erwiderte darauf nichts. Er hatte keine Lust sich mit dieser Schlange zu

streiten. Er wollte bloß das der San-in einfach wieder verschwand.

Orochimaru konnte ein bedrohliches Knurren von den Blondem hören. Naruto nutzte das Chakra des Fuchses, dies war ihm bewusst. „Ah, ich verstehe. Du willst ein wenig spielen!“ und mit diesen Worten streifte er sich die Ärmel nach oben und hatte sich in den Daumen gebissen, aus dem Blut floss. Auf dem Arm war ein Muster tätowiert. Er strich sich das Blut darüber und machte Fingerzeichen, dann legte er die Handfläche auf den Boden und rief „Jutsu des Vertrauten Geistes.“ darauf hin erschien eine riesige Schlange. „Und nun können wir beide ja Spaß mit einander haben, meinst du nicht auch? Naruto-kun?“ Der Ausdruck in den Augen von Naruto änderten sich nicht.

In Konoha machte sich der Hokage der fünften Generation Sorgen über ein besonderen Ninja. Alle Genin, die mit auf dem Rettungstrupp für Sasuke dabei waren, kamen wieder zurück. Nur der Blonde Chaosninja Naruto Uzumaki nicht. Tsunade hielt es im Büro nicht mehr aus, deswegen ging sie auf das Dach des Hokagegebäudes. Von dort hatte sie einen guten Ausblick über das gesamte Dorf. Als Kakashi wieder kam, meinte er das der Blonde nicht mehr am Tal des Endes wäre. Pakkun, der Hund von Kakashi hatte die Spur dort verloren. Tsunade entschloss sich also ein Anbu-Team nach den Blondem suchen zu lassen. Doch es gab noch keine weiteren Informationen wo sich der Chaosninja aufhielt. Sie war verzweifelt.

Keine konnte es glauben das der Blonde einfach so verschwinden konnte. Der Kampf lag schon seit drei Wochen zurück, in dieser Zeit hätte er schon längst wieder da sein müssen. Tsunade blickte auf das Dorf und sah das rege Treiben, das sich auf den Straßen Konohas vor ihren Augen bot. Die Dorfbewohner schienen glücklich zu sein, so als wären sie froh das der Blonde nicht mehr da ist. Diesen Anblick machte Tsunade traurig. Sie wusste das die Dorfbewohner Naruto nicht schätzen, sie sahen ihn nur als Monster und dies verletzte ihre Seele.

Ein Anbu tauchte auf dem Dach des Hokagegebäudes auf. Tsunade blickte ihn nicht an, sondern wartete bis dieser anfang zu sprechen. Sie hatte ihn schon längst mitbekommen. „Tsunade-sama, wir haben leider nichts gefunden. So wie es aussieht ist er von der Erde verschluckt wurden. Wir konnten keine Anzeichen finden wo er sich aufhalten könnte.“ „Gut, du kannst wieder gehen.“ Der Anbu verschwand wieder und Tsunade war wieder allein. Sie blickte in den Himmel und konnte schon die ersten Regenwolken erkennen, die sich am blauen Himmel aufbauten. //Es wird gleich regnen, ich sollte lieber wieder rein gehen.// sie drehte sich wieder um und ging wieder in ihren Büro. Dort erwartete sie ihre ganze Arbeit die sich auf ihren Schreibtisch schon gesammelt hatte.

Weiter weg, da regnete es immer noch und ein heftiger Kampf war im Gange. Orochimaru griff mit seiner Riesen Schlange Naruto an, dieser nutzte das Chakra von Kyuubi und griff mit einem Chakraarm an. Die Schlange wich dem Angriff allerdings geschickt aus. Naruto war wütend und leider konnte er nicht mehr von Kyuubis Chakra nutzen, sonst würde er die Kontrolle verlieren. Also löste er das Fuchsgewand auf und machte Fingerzeichen. Auf einmal erschien Kyuubi und hielt noch rechtzeitig den Angriff der Schlange auf. Orochimaru währenddessen amüsierte sich über den Kampf. „Na? Wollt ihr beiden nicht lieber aufgeben?“ fragte dieser hämisch. Kyuubi knurrte

und meinte: „Halt die Klappe, du wertloser Mensch!“ der Fuchs drückte die Schlange von sich und diese flog durch den Wald und krachte an einem Fels, wo sie liegen blieb.

Währenddessen hatte Naruto ein Rasengan geformt und hielt die Chakrakugel auf Orochimaru gezielt. Der blonde traf ihn und der schwarz haarige flog ein paar Meter von den Blonden weg. Doch der San-in stand wieder auf und... häutete sich? Ja und er griff den Blonden direkt an. Kyuubi reagierte rechtzeitig und ergriff Naruto mit einem seiner neun Schwänze. Orochimaru stoppte seinen Angriff und sah seine beiden Gegner an. Naruto lies einige Rauchbomben fallen und hatte sich mit dem Fuchs aus dem Staub gemacht. //Nicht schlecht Naruto-kun, aber ich werde dich weiter suchen, egal wo du dich aufhalten magst!// Orochimaru konnte sich schon denken das der Blonden mit einem Trick versuchen würde abzuhauen. Deswegen hatte er in der Zeit als Naruto bei ihm war was einfallen lassen. Auf dem Gesicht des schwarz haarigen schlich sich ein fieses Grinsen.

Kyuubi lief so schnell er konnte durch den Wald, auf sein Rücken war Naruto. Dieser versuchte verzweifelt sich an dem Fell des Dämons fest zu halten. Er wollte ja nicht runter fallen. Kyuubi bemerkte das und machte langsamer. Bis er endgültig stehen blieb. Sein Chakra lies allmählich nach. „Wo sind wir, Kyu?“ fragte der Blonde interessiert. „Das weis ich leider selber nicht, aber weit genug von der Schlange entfernt, das ist sicher.“ Kyuubi sackte zu Boden und blieb dort liegen. Naruto sprang von diesen Rücken und betrachtete seinen Freund genau. „Sollten wir nicht lieber ein neues Versteck suchen? Da könntest du dich dann ausruhen!“ meinte der Blonde. „Leider fehlt mir die Kraft weiter zu gehen. Wir müssen leider hier bleiben.“ Naruto machte sich große Sorgen, aber er sagte dazu nichts mehr. Seine Gedanken kreisen durch die letzten drei Wochen und seine Wut und Hass auf Orochimaru wurde jede Sekunde stärker. Er hatte sich neben Kyuubi auf den Boden gesetzt und sah das die Wolken langsam sich wieder verzogen.